

Zürich, 1. Dezember 2018

Migros-Kulturprozent: Literarische Herausgeberförderung 2018

«Schätze heben»: 40'000 Franken für Texte von Kuno Raeber und Urban Gwerder

Die Literaturförderung des Migros-Kulturprozent vergibt zum zweiten Mal die Beiträge für seine Herausgeberförderung «Schätze heben» in der Höhe von 40'000 Franken. 20'000 Franken gehen an den jungen Herausgeber Pablo Haller für die Aufarbeitung und Veröffentlichung des frühen Schaffens des 2017 verstorbenen Urban Gwerder. 20'000 Franken erhalten die beiden Herausgeber Walter Morgenthaler und Thomas Binder für die mehrteilige, digitale wie analoge, Herausgabe des Werkes von Kuno Raeber, der 1992 verstarb.

Mit je 20'000 Franken werden unterstützt:

Pablo Haller für die Aufarbeitung und Veröffentlichung des frühen Schaffens des 2017 verstorbenen Urban Gwerder:

Urban Gwerder, geboren am 5. September 1944 in Basel, gestorben am 4. Juli 2017 in Zürich, war Schriftsteller, Netzwerker, Künstler und Bergbauer. Er gab die «Sippenzeitschrift» *Hotcha!* heraus und fungierte zwischen 1966 und 1976 als Hofarchivar Frank Zappas. Darüber hinaus war Gwerder die frühe Verbindungsstelle zur amerikanischen Untergrundkultur. Seine Fabulierlust, sein so unorthodoxer wie genialer Umgang mit Sprache, seine Suche nach der Ausweitung der Form sind in der heutigen, stromlinienförmigen Zeit eminent. Vielen ist Gwerder ein Begriff, jedoch nicht sein literarisches Schaffen. Gwerders Werk erschien zeitlebens verstreut in Kleinverlagen und zum grossen Teil nicht einmal mehr antiquarisch erhältlich. Eine Best-of der frühen Gedichte wird zusammen mit ergänzenden Texten zu einem noch nicht näher bestimmten Zeitpunkt in Buchform publiziert.

Pablo Haller (*1989) ist Schriftsteller sowie Programmkommissionsmitglied der Solothurner Literaturtage und des Spoken-Word-Festivals Woerdz. Seine beiden Road-Poems «Südwestwärts 1&2» und «Leda» erschienen im Gonzo Verlag, Mainz. Haller war Verleger (Verlag der Kollaboratör), Journalist, Redaktor und schreibt momentan an seinem ersten Roman. Er lebt in Kriens.

Walter Morgenthaler und Thomas Binder für die Arbeit an der digitalen und analogen Edition des lyrischen Werks von Kuno Raeber:

Der in Luzern aufgewachsene Schriftsteller Kuno Raeber (1922–1992) hat neben seinen Romanen, Erzählungen und Essays ein umfangreiches lyrisches Werk hinterlassen. Neben den sechs in verschiedenen Verlagen publizierten Gedichtbändchen sind rund 500 Gedichte unveröffentlicht geblieben. Zusammen mit den rund 5000 Entwürfen, Manuskripten und Typoskripten bilden sie ein zusammenhängendes Geflecht, das nicht nur Kunos Schaffen im Detail nachvollziehen lässt, sondern einen wichtigen Einblick in die Entstehung avancierter moderner Lyrik überhaupt ermöglicht. Die Online-Edition (www.kunoraeber.ch) hat zum Zweck, Raebers lyrisches Schaffen in seiner Gesamtheit zu erschliessen und öffentlich zugänglich zu machen. Zusätzlich zu den editierten Texten werden die Handschriften abgebildet und durch begleitende, farblich differenzierende Umschriften ergänzt. Die Parallelisierung der Fassungen (Synopsis) erlaubt es, die Entstehungsgeschichte jedes Textes zu verfolgen. Die Online-Edition wird nach der Fertigstellung (2019) vom Data and Service Center for the Humanities (DaSCH) der Universität Basel übernommen. Begleitend zur Online-Edition wird ein Buchband in der Reihe «Schweizer Texte» veröffentlicht. Er stellt Raebers lyrisches Werk im Überblick dar und exemplifiziert die Schaffensweise des Autors anhand ausgewählter Beispiele.

Das Buch «Dieses enorme Gedicht ...» – Kuno Raebers lyrischer Kosmos (Arbeitstitel), herausgegeben von Walter Morgenthaler und Thomas Binder, erscheint Anfang 2020 im Chronos Verlag, Zürich.

Walter Morgenthaler (*1946) promovierte in Zürich mit Untersuchungen zu Romanen des 19. Jahrhunderts, war 1979 bis 1985 als wissenschaftlicher Assistent am Deutschen Seminar der Universität Basel und 1986 bis 1991 als Programmierer in der Privatwirtschaft tätig. Editorisches: Sämtliche Werke von Karoline von Günderrode (2. Aufl. 2006), Hauptherausgeber der Historisch-Kritischen Gottfried Keller-Ausgabe (1996–2013). Seit 2015 Arbeit an der Edition von Kuno Raebers Lyrik. 1995–2017 Mitherausgeber der Editionszeitschrift „TextKritische Beiträge“ (Frankfurt a.M.). Seit 2007 Mitglied der Stiftung für eine Kritische Robert Walser-Ausgabe (KWA). www.wmorgenthaler.ch

Thomas Binder (*1946) promovierte in Zürich mit Analysen zu Robert Walsers frühen Gedichten, unterrichtete 1976–2011 Deutsch an Zürcher Mittelschulen, war ab 1991 zu 50% Mitherausgeber der Historisch-Kritischen Gottfried-Keller-Ausgabe, 2011–2015 Mitarbeit an Alfred Escher Briefe (herausgegeben von Joseph Jung) und 2014–2015 an Robert Walser Briefe (Berner Ausgabe). Seit 2015 Mitarbeit an der Edition von Kuno Raebers Lyrik.

«Schätze heben»

Das 2015 lancierte Fördergefäss «Schätze heben» des Migros-Kulturprozent ermöglicht es, Vergriffenes, Verborgenes, Verlorenes oder Vergessenes wieder zugänglich zu machen, und schliesst eine wichtige Lücke in der Literaturförderung. Projektleitung: Yeboaa Oforu, Projektleiterin Literatur der Direktion Kultur und Soziales beim Migros-Genossenschafts-Bund.

Infobox zur Literaturförderung des Migros-Kulturprozent

Die 2015 neu konzipierte Literaturförderung des Migros-Kulturprozent umfasst vier Projekte, die das aktuelle literarische Schaffen der viersprachigen Schweiz auf zeitgemässe Weise fördern:

- **«double – die Literaturplattform des Migros-Kulturprozent»:** Die dreisprachige Web-Plattform beinhaltet ein in der Schweiz einzigartiges Mentoratssystem zur Zusammenarbeit zwischen renommierten Autorinnen und Autoren und jüngeren Schreibenden für alle Textgattungen.
- Die Herausgeberförderung **«Schätze heben»** unterstützt die Veröffentlichung wertvoller Textsammlungen, Korrespondenzen, Nachlässe usw. im Neudruck oder im Reprint.
- Das Projekt **«Literaturzeitschriften fördern»** fördert die Entstehung und den Fortbestand von Schweizer Literaturzeitschriften.
- **«Lyrik und Spoken!»** unterstützt das Zustandekommen von Lyrikveranstaltungen und die Herausgabe von Lyrikbänden oder Lyrikprojekten.

Auskünfte an Medienschaffende:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, +41 (0)58 570 29 82, barbara.salm@mgb.ch

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch